

# Der erste Trierer Jazzpreis geht an eine Dänin

## Jury gibt Gewinnerin bekannt: Schlagzeugerin Marilyn Mazur erhält Auszeichnung

Im Dezember wird in Trier erstmals der EuroCore-JTI Jazz Award verliehen (der TV berichtete). Eine hochkarätige Fachjury hat in Trier die dänische Perkussionistin Marilyn Mazur zur Preisträgerin der mit 10 000 Euro dotierten Auszeichnung gekürt und das am Wochenende auf der Messe „jazzahead“ in Bremen bekannt gegeben.

Von unserer Mitarbeiterin  
Anke Emmerling

**Trier/Bremen.** Zusammen mit seinem Kultursponsor JT International Germany hat der Trierer Jazzclub EuroCore einen neuen Jazzpreis, den EuroCore JTI-Award ins Leben gerufen.

In diesem Jahr wird er erstmals in der Kategorie „International“, mit 10 000 Euro dotiert, vergeben. An wen, ist am Wochenende auf der Jazz-Fachmesse „jazzahead“ in Bremen bekannt gegeben worden: Die Preisträgerin, die im Dezember im Rahmen eines Konzertes im Kurfürstlichen Palais Trier ausgezeichnet wird, ist die dänische Perkussionistin und ehemalige Drummerin von Miles Davis Marilyn Mazur. Mit der Bekanntgabe auf einer internationalen Fachmesse wolle man ein möglichst großes Publikum erreichen, teilte der Jazzclub mit.

Die Entscheidung haben Mitte April in Trier Fachleute getroffen, deren Namen sich wie das „Wer ist Wer“ des Kultur- und Jazzjournalismus lesen. In der von Ulrich Beckerhoff, Professor an der Folkwanghochschule, zusammengestellten Jury tagten: Professor Manfred Eichel, unter anderem ehemaliger Chef-Kulturkorrespondent des ZDF und Leiter der Kulturmagazine „as-



**Marilyn Mazur nimmt den Preis im Dezember in Trier entgegen.**

Foto: Archiv

pekte“ und „Literarisches Quartett“, Peter Kleiss, Jazzredakteur beim Saarländischen Rundfunk und Programmgestalter internationaler Festivals, Ralf Dombrowski, Musikkritiker für die Süddeutsche Zeitung, Spiegel Online und Fachmagazine, sowie der ehemalige Ressortleiter Kultur des Trierischen Volksfreunds Rainer Nolden, Mitglied der Jury beim „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“. „Eine Mischung, die man selten hat, geballtes Fachwissen mit unglaublichem Horizont, Souveränität ohne jeden Tunnelblick und viel Humor“, lobt Peter Kleiss die Gruppe. Die Fünf hatten schon vor ihrem Treffen regelmäßig miteinander gesprochen, um eine Liste von Nominierten zu erstellen. Von anfangs 40 vorgeschlagenen Namen standen am Ende 22 zur Debatte. „Toll war, dass jeder gesagt hat, er könne jeden davon akzeptieren“, sagt Manfred Eichel. Die Diskussion sei leidenschaftlich und lebhaft verlaufen. Nur in einem Fall sei es zu einer Kontroverse gekommen.

Zum Schluss sei, wie Peter Kleiss formuliert, eine „tolle Entscheidung“ gefallen: „Eine Mischung aus hoher Rationalität und Bauch“.

Eine, „die eine Marke für den Jazz Award setzt und nachhaltig in die Zukunft weist“, lobt Thomas Schmitt vom Trierer Jazzclub Eurocore. Deshalb wurde das Ergebnis auch zuerst in Bremen veröffentlicht, sagt Manfred Eichel: „Es ist eine pffiffige Idee, Preis und Namen dort bekannt zu machen, wo sich die internationale Fachpresse trifft, so erfährt die ganze Welt davon und blickt auf Trier“.

diw

### EXTRA

**Marilyn Mazur** (geboren am 18. Januar 1955 in New York City) ist eine dänische Jazzmusikerin (Perkussionistin, Schlagzeugerin, Komponistin, Pianistin, Vokalistin). Sie spielte mit Gil Evans, Miles Davis, Wayne Shorter und Jan Garbarek.